



Solarlampen im ländlichen Äthiopien

Die Installation von Photovoltaik-Zellen auf den Dächern äthio- pischer Häuser zur Stromerzeugung ermöglicht Familien Zugang zu Licht und verbessert somit die Lebensbedingungen gerade der Menschen in den ländlichen Regionen Äthiopiens. Der Einsatz von Solar-Beleuchtung an Stelle von Petroleumlampen hat positive Auswirkungen auf deren Gesundheit und führt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Das Ziel des Projektes ist es, Dörfer in Äthiopien mit Solar Home Systems auszustatten, um Strom für die Beleuchtung zu produzieren. Etwa 99 Prozent der Bevölkerung auf dem Land lebt ohne Stromversorgung und muss deshalb grosse Einschränkungen in Kauf nehmen. Nach dem frühen Eindunkeln, ist die einzige Lichtquelle eine russige Kerosinlampe, die wenig Licht, dafür gesundheitsschädlichen Russ liefert. Werden die gängigen Kerosinlampen durch solarbetriebene LED-Leuchten ersetzt, können ökologische, soziale und wirtschaftliche Verbesserungen erzielt werden.

Bildung und Training der lokalen Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen der Stiftung Solarenergie. Um gut ausgebildetes Personal zur Verfügung zu haben, das in der Lage ist, die Solar Home Systeme zu installieren und zu pflegen, wurde die «International Solar Energy School» gegründet. Dort lernen die künftig selbständigen Solartechniker ihr Handwerk sowie Buchhaltung, Planung und Projektmanagement.

Projekttyp: Sonne

Projektname: Solarlampen im ländlichen Äthiopien

Projektstandort: Äthiopien, diverse Regionen

Projektstandard: VER Programme of Activity, Gold Standard vorgesehen

Emissionsreduktionen: 50'000 t CO₂ pro Jahr (über 7 Jahre)

Situation ohne Projekt: Einsatz von Kerosinlampen zur Beleuchtung

Projektstatus: Umsetzung

Projektvalidierung: Ausstehend

Projektstart: Januar 2010
